

Norwich seinem 1970 erschienenen, zweiten Band über die Normannen in Süditalien gleichsam ‚programmatisch‘ voranstellte: „In Sizilien konnte man wenige Meilen voneinander entfernt die Burg eines erst kürzlich ernannten Lehnsherren, ein arabisches Dorf, eine alte Griechen- oder Römerstadt und eine junge Lombardensiedlung finden; inmitten ein und derselben Stadt gab es neben der einheimischen Bevölkerung ein besonderes Viertel für Sarazenen oder Juden, ein anderes für Franken, Amalfitaner oder Pisaner – und unter all diesen Völkern herrschte jene friedvolle Ruhe, wie sie gegenseitige Achtung hervorbringt Der Klang der Glocke von der neuen Kirche, der Mönchsgesang aus dem neuen Kloster mischten sich mit der Stimme des Muezzins vom Minarett, der die Gläubigen zum Gebet rief. Die lateinische Messe nach der gallikanischen Liturgie, die Riten und Gebräuche der Griechen, die Weisungen und Vorschriften des Mosaischen Gesetzes waren nebeneinander zu Hause. Auf Straßen, Plätzen und Märkten zeigte sich die breite Vielfalt der Trachten: die Turbane der Morgenländer, die weißen Gewänder der Araber, die eisernen Rüstungen normannischer Ritter. Unterschiedliche Gewohnheiten und Neigungen, Festlichkeiten, Gebräuche und Erscheinungen, Gegensätze ohne Anfang und Ende – und doch eine alles umfassende Harmonie“⁶.

Die von der älteren Forschung hervorgehobenen positiven Aspekte der durch die Normannen vollzogenen Einigung des vorher politisch zersplitterten Südens wurden seit Benedetto Croce einer Revision unterzogen⁷. Gegen die vor allem in der italienischen Forschung in den

italiano, la lunga tunica greca; differenza d'inclinazioni, abitudini, feste, esercizi, spettacoli: contrapposti infiniti e continui, che doveano però armonizzare a vicenda“.

6) John Julius Norwich, *The Normans in the South 1016–1130* (1967), dt. Übers.: *Die Wikinger im Mittelmeer. Das Südreich der Normannen 1016–1130* (1968); ders., *The Kingdom in the Sun 1130–1194* (1970), dt. Übers.: *Die Normannen in Sizilien 1130–1194* (1973), S. 9. Die Übersetzung des Passus aus *La Lumina* (s.o. Anm.5) ist unvollständig: es fehlen bei der Aufzählung der Gewänder der kurze Rock (*saiò*) der Italiener und die lange Tunika der Griechen.

7) Vgl. Cosimo Damiano Fonseca, *La conquista normanna del Mezzogiorno nella storiografia europea moderna*, in: ders. (Hg.), *Roberto il Guiscardo tra Europa, Oriente e Mezzogiorno. Atti del Convegno internazionale di studio ... in occasione del IX centenario della morte di Roberto il Guiscardo (Potenza–Melfi–Venosa, 19–23 ottobre 1985)* (Università degli Studi della Basilicata – Potenza, *Atti e Memorie* 4, 1990) S. 13–26, auch in: ders., *Particolarismo istituzionale e organizzazione ecclesiastica del Mezzogiorno medioevale* (Università degli Studi di Lecce, Dipartimento di Scienze Storiche e Sociali, *Saggi e Ricerche* 25, 1987) S. 265–281.